

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

**Mit der Bitte um Veröffentlichung**

### **Land-Frauenpower im EU-Parlament in Straßburg**

**Landfrauen besuchen EU-Abgeordnete Keppelhoff-Wiechert -  
Entscheidungen in der Agrarpolitik fallen in Europa - nicht in Deutschland**

Beeindruckt trafen 43 Frauen des Westfälisch-Lippischen Landfrauenverbandes (wllv) im Europa-Parlament 4 EU-Mitglieder (MdEP), die dem Landfrauenverband angehören: Hedwig Keppelhoff-Wiechert, Christa Klass, Elisabeth Jeggel und Dr. Renate Sommer. „Es ist toll, was diese engagierten EU-Abgeordneten hier bewegen“, betont wllv-Präsidentin Elsbeth Bernsmann.

Auf Einladung der Europa-Abgeordneten Hedwig Keppelhoff-Wiechert nahmen die Landfrauen, darunter die Führungskräfte des wllv, an einer Fahrt nach Straßburg teil. Auf dem Programm stand unter anderem die Besichtigung eines Direktvermarktungsbetriebes im Elsass. Die Teilnahme an einer Plenarsitzung im EU-Parlament und die anschließende Diskussion mit MdEP bildeten die Höhepunkte des Besuchs.

Frau Keppelhoff-Wiechert gab einen Überblick über die Arbeit der Abgeordneten. Ihre Kolleginnen und der Vorsitzende des „Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung“ Joseph Daul standen für eine Diskussion zur Verfügung. Letzterer erläuterte die Gründe für die GAP-Reform und deren Umsetzung in Frankreich. Auf die zu erwartenden Probleme, die das von Deutschland gewählte regionale Kombimodell für die Milchviehbetriebe beinhaltet, wies Elisabeth Jeggel hin. Dr. Renate Sommer sprach über die EU-Osterweiterung und die Schwierigkeiten, die ein Beitritt der Türkei verursachen würde.

Nach angeregter Diskussion stellten die Landfrauen fest: Informationen über EU-Politik sind von größter Bedeutung. Eine ständige, noch intensivere Zusammenarbeit der Verbände mit den MdEP muss deshalb unbedingt erfolgen. Entscheidungen in der Agrarpolitik fallen in Brüssel und Straßburg - nicht in Berlin!